

# Einleitung

Die Eisenbahn war und ist maßgeblich an der Formung unserer Welt beteiligt. Ihre Entstehung und ihr Werdegang gelten heute nicht nur als technisch wichtige Entwicklungsphasen, sondern sind Geschichte überhaupt. Die Aufmerksamkeit interessierter Menschen richtet sich bereits der Entwicklung der Eisenbahn zu, wobei meist Lokomotiven, Wagen und Züge erörtert werden.

Mit Berücksichtigung des Eisenbahnverkehrs soll hier ein eigener Abschnitt behandelt werden, nämlich die Entstehung, Entwicklung und der heutige Stand der Bahnhöfe Europas. Das Buch kann sowohl als die Erläuterung eines Architekten für die Eisenbahnfreunde, aber auch umgekehrt als jene eines Eisenbahnfreundes für die Architekten aufgefaßt werden. Der eine muß darum die kurze Schilderung der Baugeschichte im XIX. und XX. Jahrhundert, der andere den einleitenden eisenbahntechnischen Überblick verzeihen. Aus der Synthese von Bau- und Eisenbahngeschichte soll der Inhalt des Werkes, die Geschichte, Kunst und Technik der Bahnhofsgebäude, abgeleitet werden.

Es handelt sich hier um die Bahnhofsgebäude, das Empfangsgebäude, die Bahnhofshalle und die Bahnsteigdächer. Die übrigen Hochbauten der Eisenbahn werden nur kurz erörtert. Die Bahnhofsgebäude sind schon in ihrer Größenordnung, ganz abgesehen von ihren verschiedenen Anlagen, dermaßen auseinanderzweigend, daß eine ordnende Behandlung zugleich alle wichtigen bautechnischen Merkmale in sich faßt. Muß doch beachtet werden, daß die Eisenbahnbauten im XIX. Jahrhundert eine der wichtigsten neuen Bauaufgaben überhaupt bedeuteten und deshalb die Baugeschichte des vergangenen Jahrhunderts sich in den hier geschilderten Bauten widerspiegelt. In konstruktiver Hinsicht sind es die Bahnsteighallen, später auch die Bahnsteigdächer, welche Spitzenleistungen der Bautechnik darstellen. Das Empfangsgebäude, oft ein Schmuck der Ortschaft oder der Stadt, zeigte dagegen die jeweilige Auffassung in der künstlerischen Formgebung. Wenn wir noch eine Schilderung der Grundrißgestaltung hinzufügen und damit die Entwicklung der Funktion besprechen, so schließt sich die Behandlung der Empfangsgebäude mit den dazugehörigen Bahnsteiganlagen zu einem ganzen Thema zusammen. Die Anschauungen, die bei dieser Abhandlung verfolgt werden, versuchen sich den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen — in architektonischer und technischer Hinsicht — anzupassen, obwohl das Werk keinesfalls den Anspruch auf eine wissenschaftliche Arbeit erhebt, sondern nur eine historische Erläuterung sein will.

Könnte bei einer allgemeinen Behandlung der Lokomotivgeschichte keineswegs jede Maschine, ja vielleicht nicht einmal alle wichtigen vorgeführt werden, so muß auch hier auf die Behandlung vieler bezeichnender Bauten verzichtet werden. Trotz einer mehr als jahrzehntelangen Sammlertätigkeit und Bearbeitung durch den Verfasser können Lücken im Thema kaum vermieden werden. Wird der Leser in der Behandlung seinen Heimatbahnhof oder gar die Besprechung eines anderen wesentlichen Bahnhofgebäudes nicht finden, so kann dies einerseits der Auswahl oder aber jener Tatsache zugeschrieben werden, daß an den Schienensträngen der europäischen Eisenbahnen so viele schöne Beispiele stehen, daß nur ein kleiner Teil in einem Band zu verarbeiten war. Auch die Stellungnahme der verschiedenen Eisenbahnverwaltungen und Eisenbahndirektionen, die zur Überlassung von Bild- und Angabenmaterial aufgefordert worden sind, war verschieden, auch die Ungleichmäßigkeit des Materials ist zum Teil auf diese Tatsache zurückzuführen. Immerhin wurde darauf Rücksicht genommen, den deutschen, schweizerischen und österreichischen Bahnhofsgebäuden einen gewissen Vorrang zu geben. Sollte sich hier und dort in die Angaben ein Irrtum geschlichen haben, so bittet der Verfasser um Nachsicht und wäre für Verbesserungen sehr dankbar.

Das Buch gliedert sich in zwei Abschnitte. Im ersten werden nach der Besprechung einiger Grundbegriffe der allgemeine Werdegang und die Zusammenhänge der Entwicklung von Bahnhofsbauten in Europa verfolgt. Im zweiten Abschnitt sind dann die Bahnhöfe der einzelnen Länder beschrieben; dieser Teil kann auch als Nachschlagewerk benützt werden und ist vielleicht auch geeignet, für die gegenwärtige Baupraxis einige nützliche Angaben zu machen.

Wenn es gelingt, mit diesem Buch die Aufmerksamkeit auf ein kulturhistorisch so wichtiges, von der Fachliteratur aber bis jetzt allzu vernachlässigtes Gebiet zu lenken, dem Eisenbahnfreund einen neuen Aspekt seiner geliebten Bahn vorzuführen, dem Baumeister einen Beitrag zur Geschichte der modernen Architektur zu liefern und all den Interessierten zu beweisen, daß mit der Dampflokomotive noch nicht alle Romantik aus der Welt unserer modernen Bahn verschwunden ist, so hat der Verfasser, der selbst Eisenbahnfreund und Architekt zugleich ist, sein Ziel erreicht.